

## Märchenhaftes -Zusammenfassung der Oper“ Rusalka“ in 17 Versen.

### 1.Aufzug

1. Nixe, Hexe, Fürstin, Wasserman und Prinz.

Treten Sie bitte nun alle hervor!

Ob im Wasser oder zu Land;

erreicht ihre Geschichte unser Ohr.

2.Hier unten im Reich des Wassermanns

wohnt die Nixe Rusalka.

Doch schau wie traurig, verlassen

sitzt sie am Rande der Anderen da.

3.Menschenfrau will sie werden,

ist in Liebe entbrannt.

Weg mit dem Fischeschwanz,

da ist sie zur Hexe „gerannt.“

4. Der Preis ist hoch: „Deine Stimme dafür“.

Den giftigen Trank Jezibaba braut.

Dann ist vollbracht, sie hat Beine.

Wird sie nun des Prinzen Braut?

5.Im Morgengrauen er sieht das weiße Reh,

er folgt blindlings seiner Spur.

Da tritt ins Morgenlicht eine Traumgestalt.

So wunderschön, wer ist sie nur?

6.Der Prinz nimmt sie mit auf sein Schloss,

Traumbild holdes verdrehst mir den Kopf.

Sie kann nicht sprechen nur schauen, weh mir!

Ich bin von Sinnen, ich armer Tropf.

## **2. Aufzug**

7. Küchensjunge und Jäger sprechen davon,  
die Hochzeit soll kommen, o wehe!  
Sie ist so anders ein "Hexenweib".  
Wenn da bloß kein Unglück geschehe?

8. Da tritt eine Nebenbuhlerin auf.  
Sie drängt sich zwischen die Beiden.  
Rusalka schön aber bleibt stumm,  
so schafft sie es die Liebenden zu scheiden.

9. Untreue, nun ist sie geschehen,  
das Drama nimmt seinen Lauf.  
O weh Rusalka verlassen, verstoßen,  
der Wassermann taucht aus der Tiefe auf.

10. Er nimmt seine Tochter mit hinunter,  
versetzt den Prinzen in Angst und Schrecken.  
Die Fürstin lacht stolz und verächtlich:  
„Ihr könnt zusammen verrecken“.

## **3. Aufzug**

11. Rusalka weiß sich keinen Rat  
Setzt sich verzweifelt auf der Weidenast.  
Nirgend wo daheim, grausam verbannt  
Noch nicht einmal mehr Gast!

12. So sieht die Hexe Jezibaba,  
schadenfroh ist sie gestimmt.  
Sie zückt ein Messer: „Töte, Ihn!  
Dein Schicksal so eine Wendung nimmt.

13. Rusalka fass sich keinen Mut,  
zu trennen dieses Liebesband.  
Herzeleid, Einsamkeit heimatlos nimmt sie dafür,  
so lebt sie fortan als Irrlicht im Zwischen Land.

14. Der Prinzengefolgschaft zur Hexenhütte geht,  
erhofft sich Rat, Hilfe für sein trauriges Los.  
Die Hexe sie auslacht, der Wassermann verflucht.  
Wohin treibt nun der Liebenden Schicksalsfloß?

15. Sie treffen aufeinander im Mondlicht.  
Er sitzt am Ufer, sie über dem See.  
Was bleibt? Hier nur der Liebestodeskuss!  
Und ein letztes Ach und Weh.

16. Rusalka hat die letzten Worte,  
eine kleine Hoffnung aufkeimt.  
„Gott unser gedenk, sich unserer Liebe erbarm.“  
Vielleicht werden wir im Jenseits vereint?

17. Was bleibt noch zu sagen:  
„Ich wünschte ein märchenhaftes anderes Ende.  
Rusalka, die Liebenden hätten eine Chance verdient,  
damit die Geschichte, das Blatt sich zum Besseren wende“.

**(© Sabine Gockel, „Rusalka“, 15.09.2021)**

